

### **Biodesign Challenge New York**

htw saar mit dem Fernstudiengang Konstruktionsbionik dabei

Saarbrücken/Koblenz – Studierende des Fernstudiums Konstruktionsbionik, das die Hochschule für Wirtschaft und Technik des Saarlandes (htw saar) anbietet, hatten das Glück am Design Wettbewerb „Biodesign Challenge“ (bdc) teilnehmen zu dürfen. Den Wettbewerb lobt Genspace, eine nonprofit Organisation in New York, aus. Studierende aus der ganzen Welt bekommen die Gelegenheit biotechnologische Ideen zu entwickeln. Genspace unterhält beispielsweise ein offenes Labor, in dem Studierende und andere Interessierte Versuche zu ihren eigenen Ideen durchführen können. Sie erhalten dabei Unterstützung von Experten und Biologen. Ziel des Wettbewerbs ist es, Kenntnisse etwa in Biologie und Biotechnologie weiter zu verbreiten. Die Studierenden arbeiten beim bdc in Teams gemeinsam an einem selbstgewählten Thema. Zwei Teams der htw saar nahmen in Rahmen des Teilmoduls Design im zweiten Semester des Studiengangs Konstruktionsbionik an dem Designwettbewerb teil. Im Juni findet im „Museum of Modern Art“ in New York die Bewertung und Prämierung der Arbeiten statt.

Der internationale Wettbewerb Biodesign Challenge (bdc) 2017 wird vom „National Endowment for the Arts“ in New York gesponsert und von Genspace ausgerichtet. Genspace zählt laut „Fast Company“ zu den 10 innovativsten Bildungsschmieden weltweit. An diesem Wettbewerb beteiligen sich in diesem Jahr 20 Hochschulen aus aller Welt. Die Bionik-Studierenden stellen das einzige deutsche Team. Das Gesamtprojekt mit dem Arbeitstitel: „Coral print – Korallen aus dem 3D-Drucker“ setzt sich aus mehreren Einzelprojekten der Teilnehmer/innen zusammen. Der Wettbewerb umfasst sowohl die Ideengenerierung als auch die Ausarbeitung der Projekte. So knüpfen die Teilnehmenden bereits während des Studiums internationale Kontakte. Sie freuen sich jetzt auf die Präsentation und Endausscheidung des Wettbewerbs im Juni 2017 in New York.

Im Fernstudiengang Konstruktionsbionik mit dem Abschluss Master of Engineering (M.Eng.) lernen die Studierenden – inspiriert von der Natur – intelligente Lösungen zu finden, um beispielsweise umweltschonende Produkte herzustellen oder Verfahren zu entwickeln. Das in dieser Form bundesweit einzigartige Fernstudienangebot richtet sich zum einen an Absolventinnen und Absolventen eines ingenieurwissenschaftlichen Studiums der Fachrichtungen Maschinenbau, Mechatronik, Werkstoffwissenschaften oder vergleichbarer Studienrichtungen. Darüber hinaus können auch Interessierte mit einem biologischen Bachelor-Abschluss einsteigen. Im Team lernen Ingenieure gemeinsam mit Biologen Problemlösungen in der Natur zu finden und setzen biologische Lösungen in die Technik um. Sie erwerben Kenntnisse, die ein erfolgreiches Arbeiten mit der Bionik gewährleisten. Mit Hilfe der Bionik werden Produkte und Prozesse schneller an den Markt gebracht, effektiver gestaltet und die benötigten Ressourcen geschont. Auch für Unternehmen ist die Bionik eine erfolgversprechende Entwicklungsmethode, für die es bereits viele Beispiele gibt, wie die Winglets an Flugzeugtragflächen oder der Lotus-Effekt für selbstreinigende Oberflächen.

Am Samstag, den 17. Juni findet an der htw saar für alle Fernstudieninteressierten ein großer Informationstag mit einem umfangreichen Programm zum berufsbegleitenden Fernstudium statt. Hier gibt es als Highlight eine Präsentation zum Designwettbewerb in New York. Die Teams, die daran teilgenommen haben stellen ihre Beiträge zum Bionischen Design vor. Darüber hinaus stehen sowohl die Studiengangsleitung als auch derzeitige Fernstudierende des ersten und zweiten Semesters für Fragen und zum persönlichen Austausch zur Verfügung. Interessierte können live ins Studium schnuppern und Vorlesungen des zweiten und dritten Semesters besuchen.

Das Fernstudium im ZFH-Fernstudienverbund ist ein Angebot der htw saar. Die Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH) unterstützt die htw saar bei der Durchführung des Fernstudiengangs. Bei der ZFH können sich Interessierte noch bis zum 15. Juli online bewerben: [www.zfh.de/anmeldung/](http://www.zfh.de/anmeldung/)

## Pressemitteilung

der Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen (ZFH)



Weitere Informationen zum Fernstudium Konstruktionsbionik und zur Informationsveranstaltung unter: [www.zfh.de/master/konstruktionsbionik/](http://www.zfh.de/master/konstruktionsbionik/) und <https://www.htwsaar.de/weiterbildung/bionik>

Weitere Informationen zum Biodesign Challenge unter: [www.biodesign.org](http://www.biodesign.org)

### Über die ZFH

Die ZFH - Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung des Landes Rheinland-Pfalz mit Sitz in Koblenz. Auf der Grundlage eines Staatsvertrages der Bundesländer Rheinland-Pfalz, Hessen und Saarland kooperiert sie seit 1998 mit den 13 Hochschulen der drei Länder und bildet mit ihnen gemeinsam den ZFH-Fernstudienverbund. Darüber hinaus kooperiert die ZFH mit weiteren Hochschulen aus Bayern, Berlin, Brandenburg und Nordrhein-Westfalen. Das erfahrene Team der ZFH fördert und unterstützt die Hochschulen bei der Entwicklung und Durchführung ihrer Fernstudienangebote. Mit einem Repertoire von über 70 berufsbegleitenden Fernstudienangeboten in betriebswirtschaftlichen, technischen und sozialwissenschaftlichen Fachrichtungen ist der ZFH-Fernstudienverbund bundesweit größter Anbieter von Fernstudiengängen an Hochschulen mit akkreditiertem Abschluss. Alle ZFH-Fernstudiengänge mit dem akademischen Ziel des Bachelor- oder Masterabschlusses sind von den Akkreditierungsagenturen AQAS, ZEvA, ACQUIN, AHPGS bzw. FIBAA zertifiziert und somit international anerkannt. Neben den Bachelor- und Masterstudiengängen besteht auch ein umfangreiches Angebot an Weiterbildungsmodulen mit Hochschulzertifikat. Derzeit sind über 6.000 Fernstudierende an den Hochschulen des ZFH-Verbunds eingeschrieben.

### Redaktionskontakt:

Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen  
Ulrike Cron  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Konrad-Zuse-Straße 1  
56075 Koblenz  
Tel.: +49 261/91538-24, Fax: +49 261/91538-724  
E-Mail: [u.cron@zfh.de](mailto:u.cron@zfh.de),  
Internet: [www.zfh.de](http://www.zfh.de)